

Salaer Saablaat

Wien, 18. August. (A.B.) Amstich wird verlautet.
— An der italienischen Front stellenweise Artilleriekampf. — In Alpenanen keine besonderen Ereignisse — Chef des Generalstabes.

Berlin, 18. August. (K.B. — Wollfseuren.) Aus dem Großen Hauptquartier wird amlich gewußt: Westlicher Kriegsschauplatz: Heeresgruppe Arapnitz Rückpracht; Panzergruppe Südwestlich von Duxon und nördlich von Acre. — Heeresgruppe Generalfeldv. Boehm: Forderung der Acre seitez der Feind gestern seine Angreife fort. Mit starker Unterstützung durch Artillerie und Panzergrenzer stach er am frühen Abend entlang den von Alpen und Mündelber nach Acre führenden Straßen vor. Seine Panzergrenzer wurden geschlossen oder zur Rückkehr gezwungen, nachfolgende Infanterie durch Feuer und Gegenstoß zurückgeworfen. West und südlich von Beaufort, wo der Feind am 16. d. nach nachhaltiger Beladung seinem Vergehen aufgestellt hatte, scheiterten wieder die Angriffe des Gegners. Gegen Abend nahm der Artilleriekampf einen großen Stütze an und dehnte sich bis in die Region nördlich von Chaudros und Südwestlich von Acre aus. Südwestlich von Chaudros haben feindliche Angriffe in unserem zusammenstehenden Denner an wenigen Stellen zur Entwicklung sie wurden abgewiesen. Auf der Seite von Acre, zwischen Beaufort und Acre, brach vor unserer Verteidigung zusammen. Vorfelden Südwestlich von Acre und nördlich der Alpen zeigten bestige Belästigung der Franzosen zahlreiche Kampfhandlungen und Auseinandersetzungen. — Heeresgruppe Nordöstlich von Acre: Hier führte der Feind in unseren vordersten Linien Acre. Da übrigens wurde er im Denner und im Gegenstoß abgewiesen. — Heeresgruppe Südlicher Arapnitz: An der Verteidigungsfestung Acre erzielten die Franzosen große Erfolge. — Heeresgruppe Herzog Albrecht: Erfolgreiche Vorstöße in die siedlungen Gräben bei Mamont. Da den Angreifern nichts im Fahrgrunde bis zu weiteren vorgeschobenen Polen siedlungen Tannenbergs bestanden aus. — Der erste Generalquartiermeister von Lüdenscheid.

Kriegerkundschafte.

Frankfurter Bericht vom 17. August, abends. Unsere Truppen führten tagüber ihr Vorgehen fort. In unseren Kampftagen nördlich und südlich von der Acre nahmen wir die verfeindeten Armeen und das Kaiserlager in der Händen. Nachdem von Acre, Weller lädt, haben wir unsere Einheiten unter Führung von Venneraljus vorgetrieben. Sollten überholen, die Zahl der in den Kämpfen abgestorbenen und nördlich der Acre gemachten Gefangenen 1000. Wir erweiterten anfangs zahlreiche Maschinengewehre und machten Kriegsgerüste. Weiter lädt nahm unsere Infanterie Campanie-Wall. Ein starker schädlicher Gegenstoß auf die Campanie-Dene wurde zurückgeschlagen. Nördlich von der Acre erzielte uns eine heile morgens ausgehende französische Unternehmung in der Gegend von Autresnes schwächliche Stellungen auf einer Höhe von 5 Kilometern und in der Tiefe von 1000 Metern einzunehmen, wobei es zuletzt 240 Gefangene in unfern Hindern verblieben.

Kriegerkundschafte.

Kaisers Geburtsfest.

Triest, 17. August. (A.B.) Das Geburtsfest des Kaisers wurde heuer in Triest mit besonderer Feierlichkeit begangen. Stadt und Hafen hielten schon gestern großen Festsaal und legten am Abend wurde aus dem Prinz-Palast vor der Statthalterei ein militärischer Zapfenstreich abgehalten.

Heute fand in der feierlich geschmückten Kathedrale von St. Just ein vom Bischof von Triest Monsignor Dr. Martin gelehrtes feierliches Hochamt mit Te Deum statt, an dem Statthalter Triest v. Triest-Schne, der Generalstabskommandant, Unterkriegskommissär, Ritter von Verdienst und die übrigen Schönen der militärischen, staatlichen und autonomen Behörden teilnahmen.

Nach dem Hochamt erschienen der Bischof von Triest einer Abordnung des Domkapitels, der Stellvertreter des Regierungskommissärs für Triest, Vertreter der gleichnamigen Kultusgemeinde, Abordnungen des deutschen Volksrates und der polnischen und sonstigen Vereine von Triest und Umgebung beim Statthalter, um ihre Glückwünsche und die Versicherung treuer Anhänglichkeit an Kaiser und Reich zum Ausdruck zu bringen. Ebenso waren auch Vertreter der Konkurrenz der Gratulation ersehen.

Möglichkeit des Kaiserfestes bringen die lokalen Männer ihre herzliche Huldigungsparade, in denen sie der wiederholten Besuch des Monarchen in der Stadt und seinen so vielen Gelegenheiten für Triest und dessen wirtschaftliche und politische Zukunft bestimmt huldvolles Interesse danken gedenken.

Am heutigen Tage fand keiner unter dem Motto "Triest für Gott" ein Sammeltag statt, dessen Ergebnis den

Generalstab, Republik Wien und dem Kaiser.

Pola, Montag, 19. August 1914.

14. Jahrgang. — Nr. 4827.

Die österreichisch-ungarische Zeitung für die k.u.k. Armee und die österreichisch-ungarische Marine.

Zugangsgebühr: Grosbodus. K. 40. — monatlich K. 4.

Zweigeschäftszeitung: Eine 3 min. Seite und eine lange Zeitung: 30. — ein Werk 10 h. in Zetteln 15 h. — Zeitung: 60 h für eine 8-pärtige Zeitung.

Einzelpreis: 15. Heller.

Neuauflage.

Wien, 18. August. (A.B.) Amstich wird verlautet.

— In Alpenanen keine besonderen Ereignisse —

Chef des Generalstabes.

Berlin, 18. August. (K.B. — Wollfseuren.) Aus dem Großen Hauptquartier wird amlich gewußt: Westlicher Kriegsschauplatz: Heeresgruppe Arapnitz Rückpracht; Panzergruppe Südwestlich von Duxon und nördlich von Acre. — Heeresgruppe Generalfeldv. Boehm: Forderung der Acre seit der Feind gestern seine Angreife fort. Mit starker Unterstützung durch Artillerie und Panzergrenzer stach er am frühen Abend entlang den von Alpen und Mündelber nach Acre führenden Straßen vor. Seine Panzergrenzer wurden geschlossen oder zur Rückkehr gezwungen, nachfolgende Infanterie durch Feuer und Gegenstoß zurückgeworfen. West und südlich von Beaufort, wo der Feind am 16. d. nach nachhaltiger Beladung seinem Vergehen aufgestellt hatte, scheiterten wieder die Angriffe des Gegners. Gegen Abend nahm der Artilleriekampf einen großen Stütze an und dehnte sich bis in die Region nördlich von Chaudros und Südwestlich von Acre aus. Südwestlich von Chaudros haben feindliche Angriffe in unserem zusammenstehenden Denner an wenigen Stellen zur Entwicklung sie wurden abgewiesen. Auf der Seite von Acre, zwischen Beaufort und Acre, brach vor unserer Verteidigung zusammen. Vorfelden Südwestlich von Acre: Hier führte der Feind in unseren vordersten Linien Acre. Da übrigens wurde er im Denner und im Gegenstoß abgewiesen. — Heeresgruppe Südlicher Arapnitz: An der Verteidigungsfestung Acre erzielten die Franzosen große Erfolge. — Heeresgruppe Herzog Albrecht: Erfolgreiche Vorstöße in die siedlungen Gräben bei Mamont. Da den Angreifern nichts im Fahrgrunde bis zu weiteren vorgeschobenen Polen siedlungen Tannenbergs bestanden aus. — Der erste Generalquartiermeister von Lüdenscheid.

England und die Schlesischen Waffen.

Wien, 17. August. (A.B.) Von informierter Seite wird berichtet, daß der K. u. K. Kriegs-Bureau mitgeteilt:

Die königlich großbritannische Regierung, welche mit britischen Mitteln und Kapitänen unterrichtet, die den kaiserlichen und kroatischen Kaiserlager überwacht, die in Oberkrain, in Matia, Stolzen, in Inneren Oderland zum politischen und kulturellen Tod verurteilte, hat die Eltern, die jüdischen Schlesischen Waffenformationen als verhinderte und kriegsverdächtige Herren anzuwerken, welcher Entfernung sich die kleinen Einheiten regelten um so eher auslöschen werden, als sie gleich ein ebenso drittes Mittel erfordern, ihre Existenzfähigkeit zu erfüllen, als auch diesem überkriegerischen Vorsatz ein sohnreiche Waffenkolonie umzubringen. Schon Ende September 1914 ist die jüdische Regierung ein schlesisches Deutschen-Unternehmen ins Leben, in das kampflosen, panislamischen bewaffneten Schlesien von verschillichen Verwaltungsbüros, die in Deutschland lebten, eingetragen wurden. Als noch der Besitzung der Westküste der Donau nicht ausreichend Waffenformationen zur Erziehung herangezogen werden mußten, traten die bekannten, verschworenen Erledigungen ein, daß politisch verfeindete und in ihrer Heimat verhaftete Elemente den Feind brachten und freundlich zum Feinde übergingen. Aus den Freiwilligen dieser Nebenkrieger entstand ein, verfeindet durch die Aufzehrung und gewisse Aufzehrung überholte die schlesischen Waffenformationen, die bis zur Deutschniederlage des Jahres 1910 Deutschniederlage erreicht hatten. In ihnen wurden von den schlesischen Guerillisten Marsch, Ostrich, Weißes u. a. der panislamische Geist bis zum Paroxysmus entfacht. Mit dem Aufzehrung der jüdischen Regierung und dem Aufkommen des Schlesischen Waffenformations wurde die höhere und dichtere Politik in die Hände der schlesischen Waffenformationen getragen, womit eine Sonderung nach ethnologischen und rein-nationalistischen Elementen erfolgte. Als die Verarbeitung beider Abteilungen zwischen Preußischen und jüdischen Waffenformationen herstellte, die zwischen den beiden Waffenformationen der Feind gegen die Waffenformationen mit allen Mitteln geworfen und deren Verstärkung zum Ziel gesetzt wurde. Diese nationalistischen Kreise verzögerten auch über Besitzungen zu Rechtschaffenseiten und fingen bald, daß unter den Waffenformationen entsprechend zahlreiche in diesem Sinne erzeugte Kriegsgefangene ausgestrahlt wurden. Die sozialistischen Kreise dagegen waren der Übereinstimmung, nur durch die Erziehung des Proletariats die Westrevolution und damit das Kriegsende herzustellen zu können, und standen den Angehörigen der Kriegsgefechtskrieger ablehnend gegenüber. Dieser Unterschied in den politischen Auffassungen blieb natürlich, sehr bald zu Zusammenstößen schwerster Art, in dem Söhnen des schlesischen Volkes auf fremder Erde unbedenklich geworden, die gegenüber vorgingen. Also unbedenklich dabei bleiben, daß die aus nationalistischen Elementen gebildeten Truppenteile vorwiegend unter Führung französischer Offiziere standen. Zum Eintritt in diese Abteilungen aufzuhören, war jedoch noch schwerer Mittel reich. So bald wurden den Kriegsgefangenen von ihren Arbeitsplätzen noch Abzüge für einschlägige Propaganda gemacht. Nur ihnen stand das Verhandlungsberecht unter den Kriegsgefangenen zu, und um sie nach ihrer Entlassung in die Schlesischen Waffenformationen zu übergeben, erhielten sie einen unauslöschlichen roten Band auf dem linken Unterarm, gerade ein schmales Zeichen der Sklaverei. Wie die schweren Gegenstände aufzunehmen, zeigt eine Novit. der schlesischen Waffenformations vom 1. Januar 1918: "Der Verlust der Vergangenheit unserer Genossen durch die schlesische Bourgeoisie muß aufzuladen werden." Daher die Disziplin unter den Schlesischen Waffenformationen Truppen mit den stärksten Machtmitteln aufrecht erhalten wurde, liegt auf der Hand. Ihre Angehörigen kämpften mit dem Willen der Vergangenheit, nicht nur gegen die österreichische, ungarnische und deutschen Armeen, sondern auch gegeneinander und gaben einander keinen Raum. Außerhalb sich diese Truppen, denen sich naturngemäß ganze Haufen anderer Angehörige hinzugesellen. Schlesische Waffenformationen werden können, was ruhig der Verlust durch die Welt überlassen werden. Ob dem sogennannten Schlesischen Waffenformation ein Einfluß auf die sogenannte Kriegsführung der Schlesischen Waffenformationen auftritt, ist jetzt nicht leicht klarzustellen. Bei ihrem

zum modernen Landesknechtum Schlesien Art. hinzu gehörten Charakter kämpfen sie für oder gegen jedermann und haben die Heimat völlig vergessen, in der schlesischen Waffenformationen das Schicksal ihrer Geschlechter weinen.

Was die sogenannten Schlesischen Waffenformationen an der Westfront arbeitet, so hat ihre Angehörigen, erst in kleinen Garnisonen verstreut, längst in dem Elend, das der deutsche Krieg und Maschinengewehre als williges Romantiker der Entente ihr Schicksal erfüllt. Sie deckt die Erde, nur ihr Name ist erhalten. In einer Menge von Formationen von Schlesien, Oberschlesien, Westschlesien und Südwürttemberg sind aber solche wenigstens, die durch den langjährigen Aufenthalt in der Union der Heimat völlig entzogen worden waren. Der traurige Zustand der russischen Herrschaft, die zuerst anfangs von Schlesien gegen die eigene Kaiser- und die Württembergischen und Badischen Truppen antraten, Schlesien die bisherigen Darlegungen haben die Deutschniederlage so lange nicht zukehren, wie sie unter moralischen und physischen Einwirkungen nachdrücklicher Art in der Lage war, ebenfalls darauf hinzuweisen zu können, daß in den Kriegs- und Westenlanden der durch einen verstorbenen Kreuzbruch für alle Seiten blutdürstig gewordenen Nationen-Konflikts eine schlesische-Deutschland-Entente entstanden sei. Schon die bisherigen Darlegungen haben die Deutschniederlage unterstellt — mit west-irren-Weissenbacht-Artillerie und physischen Einwirkungen nachdrücklicher Art in der Lage war, ebenfalls darauf hinzuweisen zu können, daß in den Kriegs- und Westenlanden der durch einen verstorbenen Kreuzbruch für alle Seiten blutdürstig gewordenen Nationen-Konflikts eine schlesische-Deutschland-Entente entstanden sei. Schon die bisherigen Darlegungen haben die Deutschniederlage unterstellt — mit west-irren-Weissenbacht-Artillerie und physischen Einwirkungen nachdrücklicher Art in der Lage war, ebenfalls darauf hinzuweisen zu können, daß in den Kriegs- und Westenlanden der durch einen verstorbenen Kreuzbruch für alle Seiten blutdürstig gewordenen Nationen-Konflikts eine schlesische-Deutschland-Entente entstanden sei. Schon die bisherigen Darlegungen haben die Deutschniederlage unterstellt — mit west-irren-Weissenbacht-Artillerie und physischen Einwirkungen nachdrücklicher Art in der Lage war, ebenfalls darauf hinzuweisen zu können, daß in den Kriegs- und Westenlanden der durch einen verstorbenen Kreuzbruch für alle Seiten blutdürstig gewordenen Nationen-Konflikts eine schlesische-Deutschland-Entente entstanden sei. Schon die bisherigen Darlegungen haben die Deutschniederlage unterstellt — mit west-irren-Weissenbacht-Artillerie und physischen Einwirkungen nachdrücklicher Art in der Lage war, ebenfalls darauf hinzuweisen zu können, daß in den Kriegs- und Westenlanden der durch einen verstorbenen Kreuzbruch für alle Seiten blutdürstig gewordenen Nationen-Konflikts eine schlesische-Deutschland-Entente entstanden sei. Schon die bisherigen Darlegungen haben die Deutschniederlage unterstellt — mit west-irren-Weissenbacht-Artillerie und physischen Einwirkungen nachdrücklicher Art in der Lage war, ebenfalls darauf hinzuweisen zu können, daß in den Kriegs- und Westenlanden der durch einen verstorbenen Kreuzbruch für alle Seiten blutdürstig gewordenen Nationen-Konflikts eine schlesische-Deutschland-Entente entstanden sei. Schon die bisherigen Darlegungen haben die Deutschniederlage unterstellt — mit west-irren-Weissenbacht-Artillerie und physischen Einwirkungen nachdrücklicher Art in der Lage war, ebenfalls darauf hinzuweisen zu können, daß in den Kriegs- und Westenlanden der durch einen verstorbenen Kreuzbruch für alle Seiten blutdürstig gewordenen Nationen-Konflikts eine schlesische-Deutschland-Entente entstanden sei. Schon die bisherigen Darlegungen haben die Deutschniederlage unterstellt — mit west-irren-Weissenbacht-Artillerie und physischen Einwirkungen nachdrücklicher Art in der Lage war, ebenfalls darauf hinzuweisen zu können, daß in den Kriegs- und Westenlanden der durch einen verstorbenen Kreuzbruch für alle Seiten blutdürstig gewordenen Nationen-Konflikts eine schlesische-Deutschland-Entente entstanden sei. Schon die bisherigen Darlegungen haben die Deutschniederlage unterstellt — mit west-irren-Weissenbacht-Artillerie und physischen Einwirkungen nachdrücklicher Art in der Lage war, ebenfalls darauf hinzuweisen zu können, daß in den Kriegs- und Westenlanden der durch einen verstorbenen Kreuzbruch für alle Seiten blutdürstig gewordenen Nationen-Konflikts eine schlesische-Deutschland-Entente entstanden sei. Schon die bisherigen Darlegungen haben die Deutschniederlage unterstellt — mit west-irren-Weissenbacht-Artillerie und physischen Einwirkungen nachdrücklicher Art in der Lage war, ebenfalls darauf hinzuweisen zu können, daß in den Kriegs- und Westenlanden der durch einen verstorbenen Kreuzbruch für alle Seiten blutdürstig gewordenen Nationen-Konflikts eine schlesische-Deutschland-Entente entstanden sei. Schon die bisherigen Darlegungen haben die Deutschniederlage unterstellt — mit west-irren-Weissenbacht-Artillerie und physischen Einwirkungen nachdrücklicher Art in der Lage war, ebenfalls darauf hinzuweisen zu können, daß in den Kriegs- und Westenlanden der durch einen verstorbenen Kreuzbruch für alle Seiten blutdürstig gewordenen Nationen-Konflikts eine schlesische-Deutschland-Entente entstanden sei. Schon die bisherigen Darlegungen haben die Deutschniederlage unterstellt — mit west-irren-Weissenbacht-Artillerie und physischen Einwirkungen nachdrücklicher Art in der Lage war, ebenfalls darauf hinzuweisen zu können, daß in den Kriegs- und Westenlanden der durch einen verstorbenen Kreuzbruch für alle Seiten blutdürstig gewordenen Nationen-Konflikts eine schlesische-Deutschland-Entente entstanden sei. Schon die bisherigen Darlegungen haben die Deutschniederlage unterstellt — mit west-irren-Weissenbacht-Artillerie und physischen Einwirkungen nachdrücklicher Art in der Lage war, ebenfalls darauf hinzuweisen zu können, daß in den Kriegs- und Westenlanden der durch einen verstorbenen Kreuzbruch für alle Seiten blutdürstig gewordenen Nationen-Konflikts eine schlesische-Deutschland-Entente entstanden sei. Schon die bisherigen Darlegungen haben die Deutschniederlage unterstellt — mit west-irren-Weissenbacht-Artillerie und physischen Einwirkungen nachdrücklicher Art in der Lage war, ebenfalls darauf hinzuweisen zu können, daß in den Kriegs- und Westenlanden der durch einen verstorbenen Kreuzbruch für alle Seiten blutdürstig gewordenen Nationen-Konflikts eine schlesische-Deutschland-Entente entstanden sei. Schon die bisherigen Darlegungen haben die Deutschniederlage unterstellt — mit west-irren-Weissenbacht-Artillerie und physischen Einwirkungen nachdrücklicher Art in der Lage war, ebenfalls darauf hinzuweisen zu können, daß in den Kriegs- und Westenlanden der durch einen verstorbenen Kreuzbruch für alle Seiten blutdürstig gewordenen Nationen-Konflikts eine schlesische-Deutschland-Entente entstanden sei. Schon die bisherigen Darlegungen haben die Deutschniederlage unterstellt — mit west-irren-Weissenbacht-Artillerie und physischen Einwirkungen nachdrücklicher Art in der Lage war, ebenfalls darauf hinzuweisen zu können, daß in den Kriegs- und Westenlanden der durch einen verstorbenen Kreuzbruch für alle Seiten blutdürstig gewordenen Nationen-Konflikts eine schlesische-Deutschland-Entente entstanden sei. Schon die bisherigen Darlegungen haben die Deutschniederlage unterstellt — mit west-irren-Weissenbacht-Artillerie und physischen Einwirkungen nachdrücklicher Art in der Lage war, ebenfalls darauf hinzuweisen zu können, daß in den Kriegs- und Westenlanden der durch einen verstorbenen Kreuzbruch für alle Seiten blutdürstig gewordenen Nationen-Konflikts eine schlesische-Deutschland-Entente entstanden sei. Schon die bisherigen Darlegungen haben die Deutschniederlage unterstellt — mit west-irren-Weissenbacht-Artillerie und physischen Einwirkungen nachdrücklicher Art in der Lage war, ebenfalls darauf hinzuweisen zu können, daß in den Kriegs- und Westenlanden der durch einen verstorbenen Kreuzbruch für alle Seiten blutdürstig gewordenen Nationen-Konflikts eine schlesische-Deutschland-Entente entstanden sei. Schon die bisherigen Darlegungen haben die Deutschniederlage unterstellt — mit west-irren-Weissenbacht-Artillerie und physischen Einwirkungen nachdrücklicher Art in der Lage war, ebenfalls darauf hinzuweisen zu können, daß in den Kriegs- und Westenlanden der durch einen verstorbenen Kreuzbruch für alle Seiten blutdürstig gewordenen Nationen-Konflikts eine schlesische-Deutschland-Entente entstanden sei. Schon die bisherigen Darlegungen haben die Deutschniederlage unterstellt — mit west-irren-Weissenbacht-Artillerie und physischen Einwirkungen nachdrücklicher Art in der Lage war, ebenfalls darauf hinzuweisen zu können, daß in den Kriegs- und Westenlanden der durch einen verstorbenen Kreuzbruch für alle Seiten blutdürstig gewordenen Nationen-Konflikts eine schlesische-Deutschland-Entente entstanden sei. Schon die bisherigen Darlegungen haben die Deutschniederlage unterstellt — mit west-irren-Weissenbacht-Artillerie und physischen Einwirkungen nachdrücklicher Art in der Lage war, ebenfalls darauf hinzuweisen zu können, daß in den Kriegs- und Westenlanden der durch einen verstorbenen Kreuzbruch für alle Seiten blutdürstig gewordenen Nationen-Konflikts eine schlesische-Deutschland-Entente entstanden sei. Schon die bisherigen Darlegungen haben die Deutschniederlage unterstellt — mit west-irren-Weissenbacht-Artillerie und physischen Einwirkungen nachdrücklicher Art in der Lage war, ebenfalls darauf hinzuweisen zu können, daß in den Kriegs- und Westenlanden der durch einen verstorbenen Kreuzbruch für alle Seiten blutdürstig gewordenen Nationen-Konflikts eine schlesische-Deutschland-Entente entstanden sei. Schon die bisherigen Darlegungen haben die Deutschniederlage unterstellt — mit west-irren-Weissenbacht-Artillerie und physischen Einwirkungen nachdrücklicher Art in der Lage war, ebenfalls darauf hinzuweisen zu können, daß in den Kriegs- und Westenlanden der durch einen verstorbenen Kreuzbruch für alle Seiten blutdürstig gewordenen Nationen-Konflikts eine schlesische-Deutschland-Entente entstanden sei. Schon die bisherigen Darlegungen haben die Deutschniederlage unterstellt — mit west-irren-Weissenbacht-Artillerie und physischen Einwirkungen nachdrücklicher Art in der Lage war, ebenfalls darauf hinzuweisen zu können, daß in den Kriegs- und Westenlanden der durch einen verstorbenen Kreuzbruch für alle Seiten blutdürstig gewordenen Nationen-Konflikts eine schlesische-Deutschland-Entente entstanden sei. Schon die bisherigen Darlegungen haben die Deutschniederlage unterstellt — mit west-irren-Weissenbacht-Artillerie und physischen Einwirkungen nachdrücklicher Art in der Lage war, ebenfalls darauf hinzuweisen zu können, daß in den Kriegs- und Westenlanden der durch einen verstorbenen Kreuzbruch für alle Seiten blutdürstig gewordenen Nationen-Konflikts eine schlesische-Deutschland-Entente entstanden sei. Schon die bisherigen Darlegungen haben die Deutschniederlage unterstellt — mit west-irren-Weissenbacht-Artillerie und physischen Einwirkungen nachdrücklicher Art in der Lage war, ebenfalls darauf hinzuweisen zu können, daß in den Kriegs- und Westenlanden der durch einen verstorbenen Kreuzbruch für alle Seiten blutdürstig gewordenen Nationen-Konflikts eine schlesische-Deutschland-Entente entstanden sei. Schon die bisherigen Darlegungen haben die Deutschniederlage unterstellt — mit west-irren-Weissenbacht-Artillerie und physischen Einwirkungen nachdrücklicher Art in der Lage war, ebenfalls darauf hinzuweisen zu können, daß in den Kriegs- und Westenlanden der durch einen verstorbenen Kreuzbruch für alle Seiten blutdürstig gewordenen Nationen-Konflikts eine schlesische-Deutschland-Entente entstanden sei. Schon die bisherigen Darlegungen haben die Deutschniederlage unterstellt — mit west-irren-Weissenbacht-Artillerie und physischen Einwirkungen nachdrücklicher Art in der Lage war, ebenfalls darauf hinzuweisen zu können, daß in den Kriegs- und Westenlanden der durch einen verstorbenen Kreuzbruch für alle Seiten blutdürstig gewordenen Nationen-Konflikts eine schlesische-Deutschland-Entente entstanden sei. Schon die bisherigen Darlegungen haben die Deutschniederlage unterstellt — mit west-irren-Weissenbacht-Artillerie und physischen Einwirkungen nachdrücklicher Art in der Lage war, ebenfalls darauf hinzuweisen zu können, daß in den Kriegs- und Westenlanden der durch einen verstorbenen Kreuzbruch für alle Seiten blutdürstig gewordenen Nationen-Konflikts eine schlesische-Deutschland-Entente entstanden sei. Schon die bisherigen Darlegungen haben die Deutschniederlage unterstellt — mit west-irren-Weissenbacht-Artillerie und physischen Einwirkungen nachdrücklicher Art in der Lage war, ebenfalls darauf hinzuweisen zu können, daß in den Kriegs- und Westenlanden der durch einen verstorbenen Kreuzbruch für alle Seiten blutdürstig gewordenen Nationen-Konflikts eine schlesische-Deutschland-Entente entstanden sei. Schon die bisherigen Darlegungen haben die Deutschniederlage unterstellt — mit west-irren-Weissenbacht-Artillerie und physischen Einwirkungen nachdrücklicher Art in der Lage war, ebenfalls darauf hinzuweisen zu können, daß in den Kriegs- und Westenlanden der durch einen verstorbenen Kreuzbruch für alle Seiten blutdürstig gewordenen Nationen-Konflikts eine schlesische-Deutschland-Entente entstanden sei. Schon die bisherigen Darlegungen haben die Deutschniederlage unterstellt — mit west-irren-Weissenbacht-Artillerie und physischen Einwirkungen nachdrücklicher Art in der Lage war, ebenfalls darauf hinzuweisen zu können, daß in den Kriegs- und Westenlanden der durch einen verstorbenen Kreuzbruch für alle Seiten blutdürstig gewordenen Nationen-Konflikts eine schlesische-Deutschland-Entente entstanden sei. Schon die bisherigen Darlegungen haben die Deutschniederlage unterstellt — mit west-irren-Weissenbacht-Artillerie und physischen Einwirkungen nachdrücklicher Art in der Lage war, ebenfalls darauf hinzuweisen zu können, daß in den Kriegs- und Westenlanden der durch einen verstorbenen Kreuzbruch für alle Seiten blutdürstig gewordenen Nationen-Konflikts eine schlesische-Deutschland-Entente entstanden sei. Schon die bisherigen Darlegungen haben die Deutschniederlage unterstellt — mit west-irren-Weissenbacht-Artillerie und physischen Einwirkungen nachdrücklicher Art in der Lage war, ebenfalls darauf hinzuweisen zu können, daß in den Kriegs- und Westenlanden der durch einen verstorbenen Kreuzbruch für alle Seiten blutdürstig gewordenen Nationen-Konflikts eine schlesische-Deutschland-Entente entstanden sei. Schon die bisherigen Darlegungen haben die Deutschniederlage unterstellt — mit west-irren-Weissenbacht-Artillerie und physischen Einwirkungen nachdrücklicher Art in der Lage war, ebenfalls darauf hinzuweisen zu können, daß in den Kriegs- und Westenlanden der durch einen verstorbenen Kreuzbruch für alle Seiten blutdürstig gewordenen Nationen-Konflikts eine schlesische-Deutschland-Entente entstanden sei. Schon die bisherigen Darlegungen haben die Deutschniederlage unterstellt — mit west-irren-Weissenbacht-Artillerie und physischen Einwirkungen nachdrücklicher Art in der Lage war, ebenfalls darauf hinzuweisen zu können, daß in den Kriegs- und Westenlanden der durch einen verstorbenen Kreuzbruch für alle Seiten blutdürstig gewordenen Nationen-Konflikts eine schlesische-Deutschland-Entente entstanden sei. Schon die bisherigen Darlegungen haben die Deutschniederlage unterstellt — mit west-irren-Weissenbacht-Artillerie und physischen Einwirkungen nachdrücklicher Art in der Lage war, ebenfalls darauf hinzuweisen zu können, daß in den Kriegs- und Westenlanden der durch einen verstorbenen Kreuzbruch für alle Seiten blutdürstig gewordenen Nationen-Konflikts eine schlesische-Deutschland-Entente entstanden sei. Schon die bisherigen Darlegungen haben die Deutschniederlage unterstellt — mit west-irren-Weissenbacht-Artillerie und physischen Einwirkungen nachdrücklicher Art in der Lage war, ebenfalls darauf hinzuweisen zu können, daß in den Kriegs- und Westenlanden der durch einen verstorbenen Kreuzbruch für alle Seiten blutdürstig gewordenen Nationen-Konflikts eine schlesische-Deutschland-Entente entstanden sei. Schon die bisherigen Darlegungen haben die Deutschniederlage unterstellt — mit west-irren-Weissenbacht-Artillerie und physischen Einwirkungen nachdrücklicher Art in der Lage war, ebenfalls darauf hinzuweisen zu können, daß in den Kriegs- und Westenlanden der durch einen verstorbenen Kreuzbruch für alle Seiten blutdürstig gewordenen Nationen-Konflikts eine schlesische-Deutschland-Entente entstanden sei. Schon die bisherigen Darlegungen haben die Deutschniederlage unterstellt — mit west-irren-Weissenbacht-Artillerie und physischen Einwirkungen nachdrücklicher Art in der Lage war, ebenfalls darauf hinzuweisen zu können, daß in den Kriegs- und Westenlanden der durch einen verstorbenen Kreuzbruch für alle Seiten blutdürstig gewordenen Nationen-Konflikts eine schlesische-Deutschland-Entente entstanden sei. Schon die bisherigen Darlegungen haben die Deutschniederlage unterstellt — mit west-irren-Weissenbacht-Artillerie und physischen Einwirkungen nachdrücklicher Art in der Lage war, ebenfalls darauf hinzuweisen zu können, daß in den Kriegs- und Westenlanden der durch einen verstorbenen Kreuzbruch für alle Seiten blutdürstig gewordenen Nationen-Konflikts eine schlesische-Deutschland-Entente entstanden sei. Schon die bisherigen Darlegungen haben die Deutschniederlage unterstellt — mit west-irren-Weissenbacht-Artillerie und physischen Einwirkungen nachdrücklicher Art in der Lage war, ebenfalls darauf hinzuweisen zu können, daß in den Kriegs- und Westenlanden der durch einen verstorbenen Kreuzbruch für alle Seiten blutdürstig gewordenen Nationen-Konflikts eine schlesische-Deutschland-Entente entstanden sei. Schon die bisherigen Darlegungen haben die Deutschniederlage unterstellt — mit west-irren-Weissenbacht-Artillerie und physischen Einwirkungen nachdrücklicher Art in der Lage war, ebenfalls darauf hinzuweisen zu können, daß in den Kriegs- und Westenlanden der durch einen verstorbenen Kreuzbruch für alle Seiten blutdürstig gewordenen Nationen-Konflikts eine schlesische-Deutschland-Entente entstanden sei. Schon die bisherigen Darlegungen haben die Deutschniederlage unterstellt — mit west-irren-Weissenbacht-Artillerie und physischen Einwirkungen nachdrücklicher Art in der Lage war, ebenfalls darauf hinzuweisen zu können, daß in den Kriegs- und Westenlanden der durch einen verstorbenen Kreuzbruch für alle Seiten blutdürstig gewordenen Nationen-Konflikts eine schlesische-Deutschland-Entente entstanden sei. Schon die bisherigen Darlegungen haben die Deutschniederlage unterstellt — mit west-irren-Weissenbacht-Artillerie und physischen Einwirkungen nachdrücklicher Art in der Lage war, ebenfalls darauf hinzuweisen zu können, daß in den Kriegs- und Westenlanden der durch einen verstorbenen Kreuzbruch für alle Seiten blutdürstig gewordenen Nationen-Konflikts eine schlesische-Deutschland-Entente entstanden sei. Schon die bisherigen Darlegungen haben die Deutschniederlage unterstellt — mit west-irren-Weissenbacht-Artillerie und physischen Einwirkungen nachdrücklicher Art in der Lage war, ebenfalls darauf hinzuweisen zu können, daß in den Kriegs- und Westenlanden der durch einen verstorbenen Kreuzbruch für alle Seiten blutdürstig gewordenen Nationen-Konflikts eine schlesische-Deutschland-Entente entstanden sei. Schon die bisherigen Darlegungen haben die Deutschniederlage unterstellt — mit west-irren-Weissenbacht-Artillerie und physischen Einwirkungen nachdrücklicher Art in der Lage war, ebenfalls darauf hinzuweisen zu können, daß in den Kriegs- und Westenlanden der durch einen verstorbenen Kreuzbruch für alle Seiten blutdürstig gewordenen Nationen-Konflikts eine schlesische-Deutschland-Entente entstanden sei. Schon die bisherigen Darlegungen haben die Deutschniederlage unterstellt — mit west-irren-Weissenbacht-Artillerie und physischen Einwirkungen nachdrücklicher Art in der Lage war, ebenfalls darauf hinzuweisen zu können, daß in den Kriegs- und Westenlanden der durch einen verstorbenen Kreuzbruch für alle Seiten blutdürstig gewordenen Nationen-Konflikts eine schlesische-Deutschland-Entente entstanden sei. Schon die bisherigen Darlegungen haben die Deutschniederlage unterstellt — mit west-irren-Weissenbacht-Artillerie und physischen Einwirkungen nachdrücklicher Art in der Lage war, ebenfalls darauf hinzuweisen zu können, daß in den Kriegs- und Westenlanden der durch einen verstorbenen Kreuzbruch für alle Seiten blutdürstig gewordenen Nationen-Konflikts eine schlesische-Deutschland-Entente entstanden sei. Schon die bisherigen Darlegungen haben die Deutschniederlage unterstellt — mit west-irren-Weissenbacht-Artillerie und physischen Einwirkungen nachdrücklicher Art in der Lage war, ebenfalls darauf hinzuweisen zu können, daß in den Kriegs- und Westenlanden der durch einen verstorbenen Kreuzbruch für alle Seiten blutdürstig gewordenen Nationen-Konflikts eine schlesische-Deutschland-Entente entstanden sei. Schon die bisherigen Darlegungen haben die Deutschniederlage unterstellt — mit west-irren-Weissenbacht-Artillerie und physischen Einwirkungen nachdrücklicher Art in der Lage war, ebenfalls darauf hinzuweisen zu können, daß in den Kriegs- und Westenlanden der durch einen verstorbenen Kreuzbruch für alle Seiten blutdürstig gewordenen Nationen-Konflikts eine schlesische-Deutschland-Entente entstanden sei. Schon die bisherigen Darlegungen haben die Deutschniederlage unterstellt — mit west-irren-Weissenbacht-Artillerie und physischen Einwirkungen nachdrücklicher Art in der Lage war, ebenfalls darauf hinzuweisen zu können, daß in den Kriegs- und Westenlanden der durch einen verstorbenen Kreuzbruch für alle Seiten blutdürstig gewordenen Nationen-Konflikts eine schlesische-Deutschland-Entente entstanden sei. Schon die bisherigen Darlegungen haben die Deutschniederlage unterstellt — mit west-irren-Weissenbacht-Artillerie und physischen Einwirkungen nachdrücklicher Art in der Lage war, ebenfalls darauf hinzuweisen zu können, daß in den Kriegs- und Westenlanden der durch einen verstorbenen Kreuzbruch für alle Seiten blutdürstig gewordenen Nationen-Konflikts eine schlesische-Deutschland-Entente entstanden sei. Schon die bisherigen Darlegungen haben die Deutschniederlage unterstellt — mit west-irren-Weissenbacht-Artillerie und physischen Einwirkungen nachdrücklicher Art in der Lage war, ebenfalls darauf hinzuweisen zu können, daß in den Kriegs- und Westenlanden der durch einen verstorbenen Kreuzbruch für alle Seiten blutdürstig gewordenen Nationen-Konflikts eine schlesische-Deutschland-Entente entstanden sei. Schon die bisherigen Darlegungen haben die Deutschniederlage unterstellt — mit west-irren-Weissenbacht-Artillerie und physischen Einwirkungen nachdrücklicher Art in der Lage war, ebenfalls darauf hinzuweisen zu können, daß in den Kriegs- und Westenlanden der durch einen verstorbenen Kreuzbruch für alle Seiten blutdürstig gewordenen Nationen-Konflikts eine schlesische-Deutschland-Entente entstanden sei. Schon die bisherigen Darlegungen haben die Deutschniederlage unterstellt — mit west-irren-Weissenbacht-Artillerie und physischen Einwirkungen nachdrücklicher Art in der Lage war, ebenfalls darauf hinzuweisen zu können, daß in den Kriegs- und Westenlanden der durch einen verstorbenen Kreuzbruch für alle Seiten blutdürstig gewordenen Nationen-Konflikts eine schlesische-Deutschland-Entente entstanden sei. Schon die bisherigen Darlegungen haben die Deutschniederlage unterstellt — mit west-irren-Weissenbacht-Artillerie und physischen Einwirkungen nachdrücklicher Art in der Lage war, ebenfalls darauf hinzuweisen zu können, daß in den Kriegs- und Westenlanden der durch einen verstorbenen Kreuzbruch für alle Seiten blutdürstig gewordenen Nationen-Konflikts eine schlesische-Deutschland-Entente entstanden sei. Schon die bisherigen Darlegungen haben die Deutschniederlage unterstellt — mit west-irren-Weissenbacht-Artillerie und physischen Einwirkungen nachdrücklicher Art in der Lage war, ebenfalls

seige Handlungen gegen die russische Republik und die russische Revolution unternommen, und das daher die in der französischen Armee befindlichen russischen Soldaten indirekt an dem Kriege gegen die russische Revolution und Republik teilnehmen. So überbrachte dieser Umstand ruf der Rat der Volkskommunisten die russischen Bürger in Frankreich auf, mit allen nur möglichen Mitteln gegen ihre Erziehung in die französische Armee zu kämpfen. Diejenigen russischen Bürger aber, die eine beratliche Einrichtung unterstützen, aber sich in sie feindselig führen, erklärt der Rat der Volkskommunisten für Feinde der Republik und der Revolution.

Moskau. 17. August. (R.V.) Die Presse meldet: Der Kriegsminister drängt aus Wolodja, daß die Entente-Truppen im Abschnitt Archangelsk unter Artilleriebeschluß zurückgezogen seien. Die Sowjettruppen sprengten den Bokalstunnel.

Amsterdam. 17. August. (R.V.) Die "Times" meldet aus Washington: Die Vereinigten Staaten haben alle Beziehungen zu den Bolschewik abgebrochen. Die amerikanischen Konsulnaben in Moskau verließen die Stadt am 15. d. und breiteten den schwedischen Konsulnuit der Wahrnehmung der amerikanischen, britischen und japanischen Interessen.

Einem Telegramm des amerikanischen Generalkonsuls Poole zufolge betrachtet sich die russische Republik mit den Alliierten als im Kriegszustand befindlich. Tatsächlich versprach letzter, daß die amtlichen Vertreter der Alliierten nicht belästigt werden würden. Dagegen würden der französische und der englische Generalkonsul verhaftet und erst losbaraus infolge der Verhandlungen des schwedischen Generalkonsuls freigelassen.

Die "Times" meldet aus Stockholm: Es ist nicht bekannt, ob der auf freien Fuß gesetzte englische Generalkonsul Moskau wieder verlassen dürfe. Der bolschewistische Agent in London, Litvinow, konnte seine Pässe zur Abreise von England erhalten, sobald der englische Generalkonsul in Moskau in Stockholm eingetroffen sei.

Berlin. 18. August. (R.V. — Wolffbüro.) „Sovremennaya Rannina“ berichtet, daß auf einer Versammlung von aus Deutschland und Österreich-Ungarn entlassenen Kriegsgefangenen im Taurischen Palais Kommissar Ełłowski die Milderung einer unter den Gevangenen von Krasnoje Selo ausgebrochenen Streiks gestattet hat. Danach bereiteten sich, angeblich aus Unzufriedenheit mit der Regierung, die Garnison vor, gegen Petersburg vorzugehen, um die Rückeroberung zu fördern. Regierungskommendant Maren agitierte für den Marsch nach Petersburg und stand quasi einzigen Überhaupt. Schließlich wurde er in seiner Rolle von den Versammlungen mit dem Sturzen „General Węgla“ unterbrochen. Daraufhin erhob sich Maren. Als Ełłowski danach die Truppe bestieg, um die aufgeriegelte Menge zu beruhigen, wurde er von den Anhängern Maren schwer misshandelt und reiste nur mit knapper Not sein Leben.

Moskau. 18. August. (R.V.) Die "Times" meldet aus Wladispolj unter dem 18. August: Zwei Vertreter der beiden gegenseitig konkurrierenden Regierungen in diesem Teil Osteuropas hatten eine Begegnung, die aber nicht einen Erfolg zeitigte. Beide sind zwar gewillt, je ein Mitglied der anderen Partei aufzunehmen, wollen aber nicht einsehen, daß sie beide abdanken müssen, ehe eine Regierung geschaffen werden kann, zu der die 200000 Besiedlungen angemeldet waren. Die BesiedlerInnen verlangen die Freilassung aller ihrer Hingerichteten, die von den Geschworenen getötet wurden, und die Deportation des Generals Garbali, den sie für rechtlos halten. Sie drohen mit Gewaltaktionen und terroristischen Anschlägen, sind aber im Verlaufe der altheren Kriegszeit gleichmaßig mutlos.

Verschiedene Nachrichten.

Die militärische Diktatur. Das „Berliner Tageblatt“ schreibt: Der nun schon seit vier Jahren immer von neuem wiederholte Vergleich Deutschlands mit einer bayerischen Regierung steht der Kaiserindustrie-Altbürgerschen „Deutschen Zeitung“ dazu, den Übergang zur militärischen Diktatur zu fordern. In einem mit „M. Sachland“ unterzeichneten Artikel wirkt eingeführt, daß ebenso die Maßnahmen der Diplomatie wie die Maßnahmen des Reichstages verfolgt hätten. Daraus wird dann die Bedeutung gezeigt: „Der Krieg ist Handwerk des Soldaten, er hat es erlernt. Und wie die Erfolge der militärischen Stellen gelgen, zeigt schlecht erlernen. Verloren ist seiner Zeitung brauchen an der Mauer, so haben wir keinerlei Veranlassung, ihm Ministerium entgegenzuwirken, daß er auch das Interesse der Zeitung für die Fortbildung richtig einrichtet. Sachlich ist zu fordern, damit der Krieg ein für uns gutes Ende nimmt, daß alle Gewalt in einer Hand gelegt wird. Es ist Krieg, und alle übrigen Dinge sind in zweiter Reihe zu sehen. Erst nach dem Kriege haben sie wiederum in ihre Rechte zu kommen. Es wäre eine Wohltat für das Land, eben weil hier der einzige Weg liegt, einen schnellen und guten Abschluß des Krieges herbeizuführen, wenn ein starker Willen die Zeitung übernimmt und alles nur von dem einen Gedanken aus einleitet, daß es der Fortführung und allgemeinen schnellen Beendigung des Krieges von Nutzen ist. Alle übrigen Pläne haben jetzt zu schwanken, verhindern, gefährlichen, partikulären, innerpolitischen und wie sie helfen müssen.“ Das aldeutsche Blatt überlegt, daß sein Deut als zu einem gewissen Grade schon seit vier Jahren erreicht ist, da das ganze Reich seit Februarjahrs 1871 im Völkerungsgeiste befreit. Bis zur Übergabe „alter Gewalt“ in eine militärische Hand sind wir allerdings noch nicht gekommen.

Die Abhängigkeitssymbole der Maren. Wie die Pariser Sommergespräche berichtet, war Wladyslaw Ostrowski die Milderung einer unter den Gevangenen von Krasnoje Selo ausgebrochenen Streik gestattet hat. Danach bereiteten sich, angeblich aus Unzufriedenheit mit der Regierung, die Garnison vor, gegen Petersburg vorzugehen, um die Rückeroberung zu fördern. Regierungskommendant Maren agitierte für den Marsch nach Petersburg und stand quasi einzigen Überhaupt. Schließlich wurde er in seiner Rolle von den Versammlungen mit dem Sturzen „General Węgla“ unterbrochen. Daraufhin erhob sich Maren. Als Ełłowski danach die Truppe bestieg, um die aufgeriegelte Menge zu beruhigen, wurde er von den Anhängern Maren schwer misshandelt und reiste nur mit knapper Not sein Leben.

Wien. 18. August. (R.V. — Wolffbüro.) „Sovremennaya Rannina“ berichtet, daß auf einer Versammlung von aus Deutschland und Österreich-Ungarn entlassenen Kriegsgefangenen im Taurischen Palais Kommissar Ełłowski die Milderung einer unter den Gevangenen von Krasnoje Selo ausgebrochenen Streik gestattet hat. Danach bereiteten sich, angeblich aus Unzufriedenheit mit der Regierung, die Garnison vor, gegen Petersburg vorzugehen, um die Rückeroberung zu fördern. Regierungskommendant Maren agitierte für den Marsch nach Petersburg und stand quasi einzigen Überhaupt. Schließlich wurde er in seiner Rolle von den Versammlungen mit dem Sturzen „General Węgla“ unterbrochen. Daraufhin erhob sich Maren. Als Ełłowski danach die Truppe bestieg, um die aufgeriegelte Menge zu beruhigen, wurde er von den Anhängern Maren schwer misshandelt und reiste nur mit knapper Not sein Leben.

St. Petersburg. 18. August. (R.V.) Die "Times" meldet aus Wladispolj unter dem 18. August: Zwei Vertreter der beiden gegenseitig konkurrierenden Regierungen in diesem Teil Osteuropas hatten eine Begegnung, die aber nicht einen Erfolg zeitigte. Beide sind zwar gewillt, je ein Mitglied der anderen Partei aufzunehmen, wollen aber nicht einsehen, daß sie beide abdanken müssen, ehe eine Regierung geschaffen werden kann, zu der die 200000 Besiedlungen angemeldet waren. Die BesiedlerInnen verlangen die Freilassung aller ihrer Hingerichteten, die von den Geschworenen getötet wurden, und die Deportation des Generals Garbali, den sie für rechtlos halten. Sie drohen mit Gewaltaktionen und terroristischen Anschlägen, sind aber im Verlaufe der altheren Kriegszeit gleichmaßig mutlos.

050 Meter: S. M. Torpedoboot „01“ Erster, G. „Esel“ Zweieter, S. M. Torpedoboot „80“ Dritter. 6. Wettschwimmen über 105 Meter: Quartiermeister Takacs (S. M. S. „Röhl“), 1 Min. 34 Sek., C Maschinenvorarbeiter Sušić (kais. deutsche Unterseeboote), 1 Min. 40 Sek., Zweieter, Maschinenvorarbeiter Schüber (kais. deutsche Unterseeboote), 1 Min. 41,6 Sek., Dritter.

7. Wettschwimmen über 700 Meter: Bootsmann Möhring (kais. deutsche Unterseeboote) Erster, troste Biener (S. M. S. „Alpha“) Zweieter, Matrosenmeister (S. M. S. „Jelimp“) Dritter. 8. Wettschwimmen unter Wasser: Maschinenvorarbeiter Ender (S. M. S. „Esel“), 43,5 Meter, C Maschinenvorarbeiter Langer (S. M. S. „72“), 42,1 Meter, Dritter, Matrose Frei (S. M. S. „Schiffsführer“) Meter, Dritter.

9. Preispringen: Maschinenvorarbeiter R. (S. M. S. „Esel“), 40,5 Punkte, Erster, Matrosenmeister Uhl (kais. deutsche Unterseeboote), 34,5 P. Zweieter, Maschinenvorarbeiter Werthmann (kais. deutsche Unterseeboote), 27,5 Punkte, Dritter.

10. Ruderwettfahrt der Pugjollen: S. M. S. „Geste“, S. M. S. „Saliba“ Zweieter, S. M. S. „Sp. Eugen“ Zweieter. — Schuhelosparsel ist Pugjollen: S. M. S. „Eugen“.

11. Ruderwettfahrt in Valen: Matrose Metta (S. M. S. „Esel“) Erster, Matrose Matko (S. M. S. „Zepellif“) Zweieter, Matrose Pokorný (S. M. S. „Prinz Eugen“) Dritter.

Sportstellung der F

Verloren. Auf dem Festplatz wurde eine vertreten. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen Jahn mit Tabak oder Lebensmittel in der Abteilung des Platzes abzugeben. — Verloren wurde weiter vorgebrachten Test auf der „Arla“ ein kleiner Daumenschuh. Der rechte Finder wird gebeten, das im Deutschen Orden Souvenir in der Ausstellung (Geschenk) gegen Belohnung (Zigaretten) abzugeben, welche Legitimation auf den Namen Souvenir-Monogramm der Elektrischen und anderes.

Kino Novara. Heute und morgen: „Der der Königin.“ Unterhaltung mit Henrich Vorset. — Literarisches.

Im Heiligen Krieg nach Berlin. Von Oberleutnant Erdmann. Das neuzeitliche Wissens-Kriegsbuch. Kr. 2,00.

Der Weltkrieg in Berlin; dieses Buch eines dem Offizier bringt die erste unmittelbare Runde des Sommer 1918 bis Erdmann vom Irak, vom Tigrisstrom ins verträgliche Hochland abgegangen. Er jogt die grauen Teile seiner Bergfälle, die Ausfallspiele, vieler Wissensvanderungen, nach Kermanschah, nach Damaskus, das er, eine kleine deutschstädtische Strelitz, fährend, den Rosaken entz. Er beschreibt die Guerilla-romantik dieser Kämpfe, Winterquartiere in den Lehmhäusern und Karavansereien, eine Schlacht im Schneesturm, Sieg, Flucht der Feinde, Verlust, Gefecht auf der Straße, die elenden folgten, bis das Ziel der Expeditionsreise vor. Trommelwir, mörderisch, fast operettisch unterrichtet diese Kapitel eine Erfahrung, die von Oberleutnant Lühes vertragt ist und von einem Ritt ins östliche Kurdistan ergab, zum Wall von Pascha-Pash Bagdad, die Stadt der Kaufleute und Räuber, und der Krieg in Mesopotamien geben ihre epischen Farben ersten Zell, in dem ein Glücksbringer bestreift war die Flucht von Lühes und vier seiner Kameraden durch das Gebiet bedrohlicher Raubstämme, durch die Gärtnerei.

es ihn an, ob sich diese Wisselherin hier herumtreibe, sie arbeite oder laufe. Sie hatte ihm ja zu verstehen gegeben, daß sie nicht sehr spät war.

Grell redet das Eltern des Fernsprechapparates Stefans Gedanken. Er nahm siegt den Hörer auf.

„Hier Graf Helbenkamp auf Kamp.“

„Sie werden aus Panegglo verlangt.“ Klingt es zurück.

„Panegglo?“ Stefans wunderte sich. Sollten die Seinen über Panegglo kommen? Freilich, der Weg mit der Bahn ist leicht und dann zu Wagen oder mit Auto durch Supra war wohl noch müheloser und überdies unfehlbar. Einige Minuten vergingen ihm in ungebühriger Spannung.

Wieder klingelte der Apparat.

„Stefan, bist du da?“ ließ eine siebe, ziemlich Stimme sich vernehmen.

„Sabine, Es ist möglich, du selbst?“

„Ja, Stefan, aber in etwas lästigerer Verfassung.“

„Es etwas vollkost? Deine Stimme klingt so eigen.“

„Ja, Stefan, Tante Brondine, Lore und ich haben hier seit, von zwei Soldaten bewacht, die sogar die Gefürdig hier zuhören.“

„Aber mir das Hammels willten, wo ist denn der Vater?“

„Berene nach, die wahrscheinlich von einem italienischen Tschilling oder Spion im Auto entführt wurde. Er gab sich für einen Leutnant von Eichenstein aus und nahm uns im Auto mit. Im Augenblick, da er verhaftet werden sollte, fuhr er mit Berene, die zufällig auf dem Auto saß, los. Der Onkel ist nun mit einem Offizier auf der Verfolgung und wir können nicht weiter.“

(Fortsetzung folgt)

Im heiligen Land Tirol.

Ein Roman aus den Tagen von Max Wolfe.
(Nachdruck verboten.)

Amerikanisches Copyright 1918 by Max Wolfe, Leipzig.

Max Helbenkamp lächelte höhnisch auf, indem er sorgfältig ein schwarzes Siegel auf einen losen gefalteten Brief drückte. Drei Tage Urlaub hatte er für seine persönlichen Angelegenheiten, und in diesen drei Tagen würde er alles ordnen, was er sonst in drei Jahren nicht gekonnt.

Drei Jahre diente er schon um Sabine. Ihre Röhre, die sich immer gleichbleibende Röthe hielten, als sie die ihm beigebrachten, hatten höchstens für kurze Zeit seine Flamme entflammten. Seinen Herzen hatten sie nichts sehr können. Vielleicht war er überhaupt gar keiner starken Gelbenkraft, keiner großen Liebe, wie sie die Dichter besingen, mögig?

Er liebte innere und äußere Harmonie, und die sollte er bei Sabine finden. Auch ein feines Verstehen für seine Lebensinteressen. Zudem würde sie sehr ein gutes Temperament im Schatz haben. Was wohl ihre Küchen, grauen Augen ausdrückten würden, wenn er sie fortsetzen ließ, die Republik über ein wohlesches Mädchen haupt zu schwingen, wie vorhin am Brunnen, und was würde sie denken, wenn sie die roten Schleifen sah, die

sich seine rote Taube in eine zarte Almehäuslerin gleichsetzte?

Sabian sprang auf. Unverdächtig heiß war es bei dem Sonne so kühl, tiefen Gemach.

Er zog den Ring seiner Bluse auf, die der braune Lebergrau umspannte. Die bequeme Uniform blinkte ihm plötzlich zu.

„Es wird alles anders werden, wenn Sabine erst meine Frau ist,“ dachte er. „Natürlich Regierungsträger. Wenn es nicht in Prümke geht, dann ist schließlich der alte Pfarrer von San Marco noch da. Sabine würde es auch wollen, denn warum kommt sie denn sonst?“

„Nun gibt doch ein Lächeln über sein düsteres Gesicht. Ob sie auch dann noch so kühl bleib, wenn sie erst in seinem Armen ruht?“

Plötzlich schwand das Lächeln wieder von seinem geblümten Gesicht. Er griff nach der Kappe. Er mußte unbedingt noch mit seinem alten Inspektor und auch mit Reitermann Altdorf sprachen.

„Wenn eine Braut ins Haus kam, so müßten die Blumen grüßen.“

Und wieder fiel ihm das rothaarige Mädchen ein, das so saß auf dem Brunnenrande in der Sonne gelegen und das ihm und Sabine so gut helfen konnte, wenn sie wollte.

Er mußte doch einmal mit der Haushälterin, Frau Hiltzius, reden. Sie würde das widerpenige Gesicht vielleicht doch ein wenig zurück richten. Werkblätter, wie gebüllt noch mit seinem alten Inspektor und auch mit Reitermann Altdorf sprechen.

Während er schlenderte, die Kappe auf den Schreit, und streckte seine hohe, breitschulterige Gestalt, als wollte er etwas Unangenehmes abschütteln. Was ging